

## Lernen außerhalb der Schule

Seit vielen Jahren führen wir in der 9. Klasse ein dreiwöchiges Betriebspraktikum durch. Dies ist für die Schüler und Schülerinnen eine aufregende und sehr wichtige Zeit, in der sie besonders schnell zu wachsen scheinen und in der Arbeitswelt Fähigkeiten und Stärken zeigen, die vorher nur wenig sichtbar waren.

Es ist auch eine Zeit, in der sich unsere Schüler mit der Berufswirklichkeit auseinandersetzen und wichtige Erfahrungen für ihre Berufswahlentscheidung sammeln. Eine intensive Auswertung im Anschluss und ein ausführlicher Praktikumsbericht runden das Praktikum ab.

Im Schuljahr 2018/2019 findet das **Betriebspraktikum vom**

**03.09.2018 – 21.09.2018**

statt.



Das Block-Betriebspraktikum ist für die Schüler der erste Schritt in die Arbeitswelt, sie lernen den Betrieb und die Betriebsabläufe kennen.

Im Anschluss an das Betriebspraktikum findet vom

**17.10.2018 bis zum 12.12.2018 jeweils mittwochs der**

**Besondere Lerntag (BeLa-Tag)**

statt. Beim Besonderen Lerntag geht es darum, inhaltlich tiefer einzusteigen. Ausgehend von einer Frage des Schülers entsteht die Lernaufgabe für diese sieben Wochen - natürlich in Absprache mit den Lehrern und den Anleitern im Betrieb.

Einige Beispiele:

„Pakete von hier nach dort: Was ist Logistik?“

„Wie erstelle ich einen Business-Plan?“

„Wie erstelle ich einen Flyer und ein Plakat?“

„Wie kann man einen Bandscheibenvorfall behandeln?“

„Wie renoviere ich mein Zimmer?“

„Wie repariert man einen Schiffsmotor?“

„Kommunikation mit Demenzkranken“

„Was sind Computerviren?“

„Von der Idee zur fertigen Radiosendung“

Die Erfahrung zeigt, dass Schüler mit großer Begeisterung viel lernen, wenn sie so ihr eigenes Interesse verfolgen dürfen.



Der Besondere Lerntag findet in der Regel in dem Betrieb statt, in dem auch das Blockpraktikum durchgeführt wurde. Dies ist sehr sinnvoll, weil sich alle Beteiligten schon kennen und auch die Abläufe bekannt sind. Das sind wichtige Voraussetzungen für die intensive Bearbeitung der Lernaufgabe.

Während des Blockpraktikums und des BeLa-Tages werden die Schüler und Schülerinnen von ihrem Lehrer / ihrer Lehrerin betreut.

Im Januar 2019 wird das Ergebnis in der Schule ausgewertet und für eine Präsentation vorbereitet. Im Februar werden die Ergebnisse der Schulöffentlichkeit vorgestellt.

Mit diesem Konzept verfolgen wir die Absicht, die Individualisierung des Lernens auch im Bereich der Berufsorientierung weiter zu entwickeln. Die Erfahrung zeigt, dass wir mit diesem Konzept der großen Leistungsbreite an unserer Schule, an der alle Schulabschlüsse erreicht werden können, am besten gerecht werden.

**Wenn Sie dieses Konzept interessant finden und die Möglichkeit sehen, einem Schüler oder einer Schülerin einen Praktikumsplatz / einen Lernort zur Verfügung zu stellen, wären wir hoch erfreut.**

### **Richtlinien**

Für alle Formen von Betriebspraktika gelten die Richtlinien für das Betriebspraktikum in den Klassen 8-13 der allgemein bildenden Schulen (Hamburg, 2005).

Die Schüler und Schülerinnen sind während der Praktikumszeit und während des BeLa-Tages durch die Freie und Hansestadt Hamburg unfallversichert.

Eine Bezahlung für die geleistete Mitarbeit ist nicht vorgesehen. Im Übrigen gelten die Regelungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes.

Nähere Informationen können Sie auch dem Faltblatt „Informationen über das Betriebspraktikum“ entnehmen.

### **Kontakt**

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Für alle Fragen rund um die Berufsorientierung ist an unserer Schule

Frau Martina Tuxen zuständig.

Telefon: 428 982 242 (– 246 Durchwahl)

Fax: 428 982 258

E-Mail: [martinatuxen@web.de](mailto:martinatuxen@web.de)

Max-Brauer-Schule, Daimlerstraße 40, 22763 Hamburg

[www.max-brauer-schule.de](http://www.max-brauer-schule.de)